

Mentorenprogramm

Hilfe für Schülerzeitungen

14. Nov. 2009 – Am Samstag war es endlich so weit: Das Mentorenprogramm startete in seine erste Runde. Mentoren und Mentees nutzten das erste Treffen in der Museumsgaststätte im Thüringer Volkskundemuseum in Erfurt, um sich gegenseitig kennen zu lernen und die verschiedenen Schülerzeitungen vorzustellen.

Bei der Gelegenheit haben die neun anwesenden Schülerzeitungsredakteurinnen direkt konkrete Probleme angesprochen, bei denen sie sich Unterstützung durch die Mentoren erhoffen. Jede Schülerzeitungsredaktion wurde von der sie betreuenden Lehrerin begleitet.

Ein Punkt, der alle teilnehmenden Redaktionen bewegt, ist die Suche nach Themen, die die komplette Zielgruppe interessieren. Schließlich soll die Schülerzeitung Schüler aller Klassenstufen ansprechen, darin waren sich alle Jungredakteure einig. Mindestens genauso wichtig ist ihnen, neue Mitstreiter und Schreiberlinge zu motivieren, in der Redaktion mitzuarbeiten, denn fehlendes Textmaterial scheint bei vielen Schülerzeitungen ein Problem zu sein. Weitere Ziele sind regelmäßiges Erscheinen, der Aufbau eines festen Redaktionsalltags, zeitsparende und erfolgreiche Recherche und ein kreatives Layout.

Gemeinsam mit ihren Mentoren wollen die Redaktionen diese Ziele nun in die Tat umsetzen. Die ersten Absprachen sind getroffen, die ersten hilfreichen Tipps wurden ausgetauscht – bald werden sich Mentees und Mentoren in den einzelnen Redaktionen treffen und vor Ort an die Arbeit gehen.

In ein paar Monaten wird jedes der vier Teams sein Schülerzeitungsprojekt bei der Abschlussveranstaltung vorstellen. Klar ist schon jetzt: Geht nicht, gibt's nicht!